CITY NORD GRABENGUT
CITY OST SCHLOSSBERG
CITY SÜD BAHNHOF
CITY WEST AARESTRASSE

spitalSTSAG

Thun, 12. Dezember 2025

MEDIENMITTEILUNG der Parkhaus Thun AG und der Spital STS AG

Spital STS AG zieht im Thuner Grabengut ein und eröffnet 2027 ein ambulantes Operationszentrum

Die Parkhaus Thun AG und die Spital STS AG haben am Standort Grabengut eine langfristige Mieterlösung vereinbart: Das Spitalunternehmen wird die Innenräume auf dem Dach des Parkhauses City Nord Grabengut umbauen und voraussichtlich 2027 am ehemaligen ALDI SUISSE-Standort auf 1'800 Quadratmetern Fläche ein ambulantes Operationszentrum (AOZ) mit bis zu vier vollausgerüsteten Operationssälen eröffnen. In ihrer Arealstrategie sehen die Verantwortlichen der Spital STS AG im Grabengut, unweit des Spitalstandorts Thun, Entwicklungs- und Ausbaupotenzial. Das begrüsst auch der Gesundheitsdirektor des Kantons Bern, Regierungsrat Pierre Alain Schnegg, so insbesondere in der Stärkung der Ambulantisierung, mit zusätzlichen Angeboten für die wohnortsnahe Patientenversorgung.

Ende Mai 2024 zog der Discounter ALDI SUISSE aus den Räumlichkeiten auf dem Dach des Parkhauses City Nord Grabengut aus. Nach einer intensiven Evaluationsphase können Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Parkhaus Thun AG nun mit der Spital STS AG eine Neumieterin unter Vertrag nehmen. Das Thuner Spitalunternehmen wird am Standort Grabengut ab 2027 ein ambulantes Operationszentrum (AOZ) betreiben. Zwischen der Parkhaus Thun AG und der Spital STS AG wurde eine Absichtserklärung unterzeichnet, das Mietverhältnis steht kurz vor Abschluss. Das grösste öffentliche regionale Spitalzentrum des Kantons Bern mit zwei Spitalstandorten in Thun und Zweisimmen wird die ehemaligen Räumlichkeiten von ALDI SUISSE ab 2026 AOZ-konform umbauen und mit bis zu vier vollausgerüsteten Operationssälen ausstatten. Laufen das öffentliche Ausschreibe- und Baubewilligungsverfahren und der Umbau planmässig, werden die Innenausbauten auf einer Fläche von 1'800 Quadratmetern voraussichtlich 2027 abgeschlossen sein. Diesbezüglich ist für die unmittelbare Anwohnerschaft nicht mit grösseren Lärmimissionen zu rechnen, da sich die Arbeiten primär auf den Innenbereich konzentrieren.

Spital STS AG mit klarer Arealsstrategie

Da die grösste Arbeitgeberin der Stadt mit über 2'400 Mitarbeitenden am Hauptstandort infrastrukturell und kapazitätsmässig seit längerem an ihre Grenzen stösst, kommt der Standort Grabengut unweit des Campus durchaus gelegen. Zumal das im Jahr 2020 in Betrieb genommene ambulante Operationszentrum Berner Oberland am Spital Thun ausgelagert und damit das weiter zu erwartende Wachstum bewältigt werden kann. Im Startjahr 2020 wurden über 2'700 Patientinnen und Patienten ambulant behandelt, Ende 2024 waren es bereits mehr als 5'500, was einer Verdoppelung innert fünf Jahren entspricht. Das spitaleigene AOZ 2027 in ein unabhängiges ambulantes Setting zu überführen, mit gleichzeitiger Optimierung der ambulanten Prozesse, ist somit zukunftsweisend und eine konsequente Fortsetzung der 2020 eingeschlagenen Ambulantisierungsstrategie. Im Rahmen der Arealstrategie sehen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Spital STS AG im Grabengut hier deutliches Entwicklungspotenzial, entsprechend wurde auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie das AOZ-Vorhaben im Sinne der Stärkung der wohnortsnahen Gesundheitsversorgung für die lokale und regionale Bevölkerung gutgeheissen. Die Spital STS AG hat diesbezüglich auch die Spitäler fmi AG informiert, da beide Spitalgruppen bereits heute in verschiedenen Netzwerken partnerschaftlich zusammenarbeiten. Ob eine Zusammenarbeit auch hier sinnvoll ist, werden STS und fmi gemeinsam prüfen.

Gesundheitsdirektor unterstützt die Vorwärtsstrategie
Regierungsrat Pierre Alain Schnegg, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektor des Kantons Bern, zeigte sich an der Medienkonferenz erfreut über die Ausbaupläne der Spital STS AG: «Im Bereich der Ambulantisierung macht die wohnortsnahe Patientenversorgung mit zusätzlichen Angeboten in Stadt, Region Thun und dem Berner Oberland Sinn und entspricht im Rahmen der Integrierten Versorgung voll und ganz den Entwicklungs- und Zielabsichten des Kantons und der GSI.» Er sei überaus erfreut, dass es zwischen den beiden Parteien an attraktiver Zentrumslage zu einer Lösung gekommen sei.

Für beide Parteien eine Win-win-Situation
Raphael Lanz, Verwaltungsratspräsident der Parkhaus Thun AG, sagt zur neuen Lösung: «Es freut mich sehr, mit der Spital STS AG eine Mieterin unter Vertrag nehmen zu können, für deren neues Angebot der Standort Grabengut aufgrund der kurzen Distanz zum Spital Thun ideal ist. Die Parkplätze in unmittelbarer Nähe des AOZ werden auch für Patientinnen und Patienten von Nutzen sein.» Aus Sicht der Stadt Thun, der Mehrheitsaktionärin der Parkhaus Thun AG, zeigt sich Stadtpräsident Raphael Lanz ebenfalls erfreut: «Wir können mit der grössten Arbeitgeberin von Thun eine wichtige Partnerin gewinnen. Davon profitiert auch die Bevölkerung unserer Stadt und Region.»

Nächste Planungsschritte sind definiert
David Roten, CEO der Spital STS AG, ist überzeugt, mit dem neuen AOZ nahe des Spitalstandorts Thun im Rahmen der ambulanten medizinischen Versorgung klare Akzente zu setzen: «Uns ist wichtig, den Patientinnen und Patienten aus Stadt und Region Thun und dem Berner Oberland wohnortnah optimale Versorgung mit bestmöglichen Angeboten anzubieten. Am Standort Grabengut eignet sich ein AOZ ideal, zumal wir so auch das Spital Thun entlasten und uns als Spitalgruppe noch breiter aufstellen können.» Für die Spital STS AG sei die Partnerschaft mit der Parkhaus Thun AG im Rahmen der Arealstrategie eine Win-win-Situation. Ziel sei nun, mit der Projektleitung sowohl die Projektorganisation als auch die damit verbundene Führung und Steuerung sowie die Grundlagen für die nächsten Planungsschritte aufzusetzen, damit das AOZ voraussichtlich 2027 in Betrieb genommen werden könne. «Nötige dazugehörende Prämissen müssen dabei medizinische, pflegerische, betriebliche als auch infrastrukturelle Aspekte berücksichtigen», so CEO David Roten. «Die Spital STS AG investiert am Standort Grabengut in den nächsten Jahren rund zehn Millionen Franken», hielt Verwaltungsratspräsident Thomas Straubhaar fest. Über die Mietdauer und den Mietpreis haben beide Parteien Stillschweigen vereinbart.

Der Standort Grabengut und das Parkhaus City Nord
Im Thuner Grabengut wurde 1973 das erste Parkhaus der Stadt in Betrieb genommen und wird seither von der Parkhaus Thun AG auf vier Geschossen mit sechs Etagen und 600 Parkplätzen betrieben. Mehrheitsaktionärin der Parkhaus Thun AG ist die Stadt Thun. Zwischen 2012 und Ende Mai 2024 befand sich eine Filiale von ALDI SUISSE auf dem Dach des Parkhauses. Seit dessen Auszug waren die Räumlichkeiten leerstehend. Mit der Spital STS AG hat die Parkhaus Thun AG nun eine neue Mieterin, welche am Standort ein ambulantes Operationszentrum (AOZ) realisiert, das 2027 eröffnet werden soll. Neben dem Parkhaus befindet sich auf dem Grabengut-Areal das Eissportzentrum, welches bis Ende 2026 komplett saniert wird. Auch die Curlinghalle Thun ist am Standort beheimatet. Mit dem Restaurant Eurasia und einer Tankstelle mit Shop sind weitere Betriebe angegliedert.

Für Rückfragen:

- Dr. Raphael Lanz, Verwaltungsratspräsident Parkhaus Thun AG, Mobile: 079 950 80 08
- Thomas Straubhaar, Verwaltungsratspräsident Spital STS AG, Mobile: 079 311 18 19
- David Roten, CEO Spital STS AG, Telefon: 058 636 21 21
- Gundekar Giebel, Leiter Kommunikation Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern, Mobile: 079 306 10 40